

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Band: 3 (1977)

Heft: 2

Rubrik: Wettbewerbe und Kulturreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zentralpräsident dankt dem Orchesterverein Cham für die Einladung und die Organisation der Delegiertenversammlung und dem Gemeinderat von Cham für die Einladung zum Aperitif.

2. Aufnahme der Präsenz

Es sind gemäss Präsenzliste 47 Sektionen vertreten. Anwesend sind 82 stimmberechtigte Delegierte. 30 Sektionen haben auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert.

Wahl der Stimmzähler:

Gewählt werden die Herren A. Schneider vom Orchesterverein Brugg (AG) und R. Baumann vom Orchesterverein Sursee.

3. Protokoll der 56. Delegiertenversammlung vom 15.5.1976 in Olten

Das Protokoll wird mit dem besten Dank an den Verfasser und mit dem nochmaligen Dank an die Organisatoren der Delegiertenversammlung genehmigt.

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1976

Der Vizepräsident dankt dem Zentralpräsidenten für die grosse Arbeit, die er im vergangenen Jahr geleistet hat. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Zentralbibliothekars über das Jahr 1976

Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Der Zentralpräsident dankt Zentralbibliothekar A. Brunold für seine grosse Arbeit und gibt dessen Demission bekannt. A. Brunold hat das Amt sechs Jahre lang ausgeübt. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden worden. Der Aufruf in der «Sinfonia» ist ohne Echo geblieben, und er wird deshalb an die Delegiertenversammlung gerichtet. A. Brunold wird weitermachen, bis ein Nachfolger gefunden sein wird, aber höchstens noch ein Jahr.

6. Bericht der Musikkommission über das Jahr 1976

Der Zentralpräsident dankt der Musikkommission für die Arbeit, insbesondere dem Präsidenten, Fritz Kneusslin, für die Durchführung des Dirigentenkurses. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1976 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung wird mit dem Dank an den Zentralkassier für die sorgfältige und speditive Arbeit einstimmig genehmigt.

8. Voranschlag für das Jahr 1977 und Jahresbeitrag 1977

Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt 1977 unverändert bei Fr. 3.-. Im Zusammenhang mit der Nachfolge im Amt des Zentralbibliothekars muss für 1978 eine Erhöhung ins Auge gefasst werden.

9. Wahlen

9.1 Wahl eines neuen Zentralbibliothekars
Diese Wahl muss verschoben werden, da kein Vorschlag vorliegt.

9.2 Wahl einer neuen Rechnungsrevisorensektion

Der Orchesterverein Binningen scheidet aus, die Orchestergesellschaft Altdorf und das Stadtorchester Olten bleiben. Neu wird als Ersatzsektion der Orchesterverein Domat/Ems gewählt. Der Zentralpräsident dankt dem Orchesterverein Binningen für die geleistete Arbeit.

10. Anträge des Zentralvorstandes

10.1 Dirigentenkurs II

Es ist bei genügender Beteiligung ein Dirigentenkurs II in ähnlichem Rahmen wie der Dirigentenkurs I durchzuführen, wobei neue Teilnehmer auch berücksichtigt werden sollen. Es wird mit einem Orchester gearbeitet.

Vorgesehen sind drei Kurshalbtage für neue Teilnehmer und fünf bis sieben Kurshalbtage für alle Teilnehmer. Kursleiter Fritz Kneusslin wird das Programm des Kurses rechtzeitig in der «Sinfonia» veröffentlicht.

10.2 Werbeaktion

Im Herbst 1977 ist eine Werbeaktion durchzuführen, die zum Ziele hat, Orchester, die noch nicht Mitglieder des EOV sind, in den Verband aufzunehmen. Die Sektionen werden zu gegebener Zeit gebeten, ihnen bekannte Adressen dem Zentralvorstand mitzuteilen.

11. Anträge der Sektionen

Es liegen keine vor.

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Der Präsident des Orchestre de Chambre St. Paul in Lausanne, Herr C. André, lädt den EOV ein, seine 58. Delegiertenversammlung in Lausanne durchzuführen. Die Einladung wird mit Akklamation angenommen.

13. Verschiedenes

13.1 Der Zentralpräsident appelliert an die Pünktlichkeit der Sektionen. Der Zentralvorstand kann seine Arbeit nur dann richtig erledigen, wenn die notwendigen Meldungen termingemäss und vollständig eintreffen.

13.2 Für eine Dissertation wird der 1. Jahrgang der Zeitschrift «Das Orchester» (Vorgängerin der «Sinfonia») gesucht. Sektionen, die diesen Jahrgang besitzen, möchten dies dem Zentralpräsidenten melden.

13.3 Vom 23.-28.8.1977 wird in Les Avants unter der Leitung von Prof. Paul Burger ein *Meisterkurs für Cellisten* durchgeführt. Die Unterlagen sind beim Zentralpräsidenten erhältlich.

13.4 Dr. Vogel vom OV Wallisellen regt an, regionale Zusammenkünfte der Orchesterpräsidenten durchzuführen.

P. Schmidle, Cham, berichtet über regionale Orchestertreffen, wobei die Zahl der teilnehmenden Orchester nicht grösser als vier sein sollte.

Dr. Fallet weist darauf hin, dass sein Aufruf zum Zusammenschluss der bernischen Liebhaberorchester unbeantwortet blieb. Der Zentralpräsident weist darauf hin, dass regionale Präsidentenkonferenzen mangels Beteiligung schon abgesagt werden mussten. Die Initiative sollte von den Sektionen ausgehen.

Der Zentralsekretär macht darauf aufmerksam, dass der Zentralvorstand laufend über Änderungen in den Orchestervorständen orientiert werden sollte. Nur so könne eine intensive Zusammenarbeit realisiert werden.

Schluss des geschäftlichen Teils: 15.15 Uhr.

14. Ehrungen

14.1 Totenehrung

Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung folgender im vergangenen Verbandsjahr Verstorbenen:

– Gustav Mäder, 1906–1976, seit 1932 Flötist im Orchesterverein Wil (SG), 1967 eidg. Veteran

– Anton Schmid, 55 Jahre lang Kontrabassist und Vizedirigent des Orchestervereins Emmenbrücke.

– Oskar Heller, über 50 Jahre lang Mitglied und Ehrenpräsident des Orchestervereins Binningen, Ehrenveteran des EOV.

– Walter Stückelberger, Bibliothekar des Orchesters des kaufmännischen Vereins Zürich.

– Albert Weigold, Mitglied des gleichen Orchesters und Ehrenveteran des EOV. Ein Bläsertrio des Orchestervereins Cham schliesst an die Gedenkworte des Zentralpräsidenten Musik von W. A. Mozart an.

14.2 Ehrung der eidgenössischen Veteranen
Der Zentralkassier ehrt die folgenden Damen und Herren:

Ehrenveteranen:

Walter J. Beyeler (OV Oerlikon), Franz Birrer (OV Entlebuch), Benjamin Liengme und Gustave Riat (Delémont), Albert Braun (OV Flawil), Guido Gregori (OV Rüti ZH), Walter Chemello (OV Thalwil), Ernst Lindenmeyer (OV Wetzikon), Maria Hinnen (OV Willisau) und Albert Rudin (OV Binningen).

Veteranen

Adolf Lustenberger (OV Entlebuch), Max Glaus (OV Langenthal), Hans Burri, Josef Burri, Roman Fuchs und Franz Wyss (alle OV Malters), Willi Hänggli und Gustav Hüsey (OV Niedergösgen), Margaretha Brotschi, Franz Etter, Edith Glur und Oskar Roetheli (alle vom Stadtorchester Olten), Hans Berti (Rapperswil), Louise Peyer (OV Willisau), Albert Rieser (OG Winterthur).

Mit einem Divertimento von Mozart wird die kleine Feier umrahmt. Für die Geehrten dankt Walter J. Beyeler vom Orchesterverein Oerlikon.

Mit dem herzlichen Dank an den Orchesterverein Cham schliesst die 57. Delegiertenversammlung des EOV.

Bern, 19. Mai 1977

Der Zentralsekretär:

Jürg Nyffenegger

Wettbewerbe und Kulturreise

2. Amateur-Kammermusik-Wettbewerb um den Emil-Friedrich-Preis

Am 27./28. August 1977 veranstaltet das Musikkollegium Winterthur einen Wettbewerb für Amateur-Kammermusik-Ensembles. Teilnahmeberechtigt sind Schweizerbürger sowie Ausländer, welche seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz in der Schweiz haben und als Amateure Kammermusik betreiben. Es wird keine Altersgrenze festgesetzt. Der Wettbewerb wird 1977 in drei getrennten, nicht untereinander konkurrierenden Kategorien durchgeführt:

I Klaviertrio, -quartett, -quintett (ohne Bläser)

II Streichtrio, -quartett, -quintett (reine Streicherbesetzung)

III Bläsertrio, -quartett, -quintett (reine Bläserbesetzung)

Jeder Teilnehmer darf nur in einer Formation mitwirken.

Die weiteren Wettbewerbsbestimmungen betreffend Pflichtstücke, Vorspiel, Preise und Jury gehen aus einem Prospekt hervor, der bei folgender Adresse bezogen werden kann: Musikschule und Konservatorium Winterthur, Schwalmackerstrasse 25, 8400 Winterthur.

Die *Anmeldungen* sind bis zum 30. Juni 1977 an dieselbe Adresse zu richten.

8. Solothurnischer Wettbewerb für Vokal- und Instrumentalmusik

Die Musikgesellschaft Frohsinn Laupersdorf bringt am 22. Oktober 1977 den 8. Musikwettbewerb für gehobene Unterhaltungs- und klassische Musik zur Durchführung.

Einzel- und Gruppenvorträge auf Musikinstrumenten sowie Gesangsvorträge werden von einer Fachjury bewertet und entsprechend ausgezeichnet. Für Vokal- und Instrumentalvorträge werden getrennte Ranglisten erstellt.

Anmeldungen sind zu richten an: Anton Krapf, Wasserfallenweg, 4717 Mülliswil, Telefon (062) 71 45 82 oder 71 45 10.

Anmeldeschluss: 30. Juni 1977

Kulturreise nach Wien für EOJ-Mitglieder und ihre Angehörigen

Die Swissair bestätigt, dass die Kulturreise nach Wien vom 2.–8. Oktober 1977 nach folgendem Programm stattfinden kann:

2. Oktober (Sonntag)

Zürich ab 07.35 Swissair Kurs SR 430

Wien an 08.45

8. Oktober (Samstag)

Wien ab 20.30 Swissair Kurs SR 437

Zürich an 21.45

Der Preis pro Person beträgt Fr. 675.– und schliesst ein:

– Flug Zürich–Wien retour (Economyklasse)

– 6 Übernachtungen (Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche) im Hotel Royal, Singerstrasse 3, Wien 1, einschliesslich Frühstück

– Fahrten vom und zum Wiener Flughafen

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt

Fr. 210.–

Opern- und Konzertprogramm für Oktober sind leider noch nicht erhältlich.

Interessenten wollen sich bis zum 30. Juli 1977 beim Zentralsekretär des EOJ, Herrn Jürg Nyffenegger, Postfach 49, 3000 Bern 6, melden.

Communications du comité central

1. Le poste de bibliothécaire central est à pourvoir

Nous prions les sections de bien vouloir distribuer à leurs membres la circulaire concernant la recherche d'un remplaçant pour le bibliothécaire central démissionnaire.

2. Distribution de la «Sinfonia»

Nous avons dû constater malheureusement que la personne recevant d'office les quatre exemplaires de la «Sinfonia» ne se soucie pas toujours de leur distribution de sorte que des communications impor-

tautes de la SFO n'atteignent pas les personnes visées. Nous prions les sections qui ne l'auraient pas encore fait, d'établir un plan de distribution et de circulation pour l'organe officiel de la SFO.

3. Mutations

Démissions: Orchesterverein Sumiswald et Orchesterverein Kerns. – Nous regrettons beaucoup la démission de ces sections.

Admissions: Orchesterverein Rothrist, Leberberger Instrumentalisten et Kammerorchester der Basler Chemie (réadmission). – Nous souhaitons à ces sections une cordiale bienvenue au sein de la SFO.

Sursee, 18.5.1977

Pour le comité central:

A. Bernet, président central

Cours de direction II 1977/78

L'assemblée des délégués décida de continuer les cours de direction. Les participants du cours passé ayant achevé le but principal dans une large mesure: l'acquisition d'une technique de direction claire, le cours II sert à approfondir les sujets traités du cours I et surtout à diriger des œuvres contemporaines à la portée de nos orchestres d'amateurs.

Un *cours préparatoire* est organisé à l'intention de nouveaux participants qui auront l'occasion de se familiariser avec la technique de direction. Il durera trois samedis après-midi.

Le *cours principal* aura une durée de cinq après-midi avec le concours d'un orchestre, le cas échéant avec une visite chez une section de notre société offrant la possibilité de diriger.

Les *dates exactes* seront communiquées dès que la disponibilité du local au Conservatoire de Zurich sera assurée.

Coût: Cours principal: fr. 250.– sans les Cours préparatoire: fr. 120.– partit.

Inscription: Sans attendre auprès de l'animateur du cours, Fritz Kneusslin, chef d'orchestre, Amselstrasse 43, 4059 Bâle.

Procès-verbal de la 57e assemblée des délégués, tenue à Cham, Maison de paroisse, le 14 mai 1977

1. Salutations

Le président central salue, en allemand et en français, l'assemblée et, en particulier, les membres d'honneur et les invités. Sont représentés: le Conseil suisse de la musique (Dr. Ed. M. Fallet), la Société suisse de pédagogie musicale (R. Widmer), la Commune de Cham (Dr. Baumgartner, président de commune), le Grand conseil du canton de Zoug, les Ecoles de musique de Zoug et de Cham ainsi que la presse.

Se sont fait excuser les membres d'honneur P. Schenk et A. Jaquet, M. P. Escher, membre de la commission de musique, le Département fédéral de l'Intérieur, la Pro Helvetia, la SUISA, l'Association des mu-

siciens suisses et le Conseil d'Etat du canton de Zoug. En outre, 39 sections ont excusé leur absence.

Le président central félicite les sections suivantes:

– pour 75 ans d'existence: Orchesterverein Amriswil, Orchestre Euterpia Les Breuleux et Orchesterverein Rüti (ZH).

– pour 50 ans d'existence: Orchesterverein Langnau i. E.

– pour 25 ans d'existence:

Kirchgemeindeorchester Zürich-Schwamendingen

– pour 50 ans d'appartenance à la SFO: Orchesterverein Binningen.

Le président central remercie l'Orchestre de Cham de son invitation et de l'organisation de l'assemblée des délégués et le Conseil communal de Cham de vouloir bien offrir l'apéritif.

2. Etat des présences

Selon la liste des présences, 47 sections sont représentées par 82 délégués ayant le droit de vote. 30 sections ignorent la convocation à l'assemblée des délégués.

Nomination des scrutateurs:

Sont nommés: MM. A. Schneider, de l'Orchestre de Brugg (AG), et R. Baumann, de l'Orchestre de Sursee.

3. Procès-verbal de la 56e assemblée des délégués, tenue à Olten, le 15.5.1976

Le procès-verbal est approuvé à l'unanimité avec les meilleurs remerciements à son auteur et avec les remerciements réitérés aux organisateurs de l'assemblée des délégués.

4. Rapport du président central sur l'activité de la SFO en 1976

Le vice-président remercie le président central du grand travail accompli l'année écoulée ainsi que du rapport qui est accepté à l'unanimité.

5. Rapport du bibliothécaire central pour 1976

Le rapport est approuvé à l'unanimité. Le président central remercie le bibliothécaire central du grand travail accompli et donne connaissance de sa démission. M. A. Brunold a rempli ses fonctions pendant six ans. Un successeur n'a encore pu être trouvé. L'appel lancé dans la «Sinfonia» est resté sans écho. Aussi est-il adressé à l'assemblée des délégués. M. Brunold continuera à assurer le poste jusqu'à ce qu'un successeur soit trouvé, mais au maximum encore durant une année.

6. Rapport de la commission de musique pour 1976

Le président central remercie la commission de musique de son travail, le président, Fritz Kneusslin, en particulier, qui a organisé le cours de direction. Le rapport est approuvé à l'unanimité.

7. Acceptation des comptes 1976 et rapport des vérificateurs

Les comptes sont acceptés à l'unanimité avec les remerciements au caissier central pour le travail impeccable et expéditif.

8. Budget 1977 et cotisation 1977

Le budget est approuvé à l'unanimité. La cotisation annuelle reste fixée à 3 francs. En rapport avec la succession au poste de bibliothécaire central, il y aura lieu d'envisager une augmentation pour 1978.